
AEROTEC

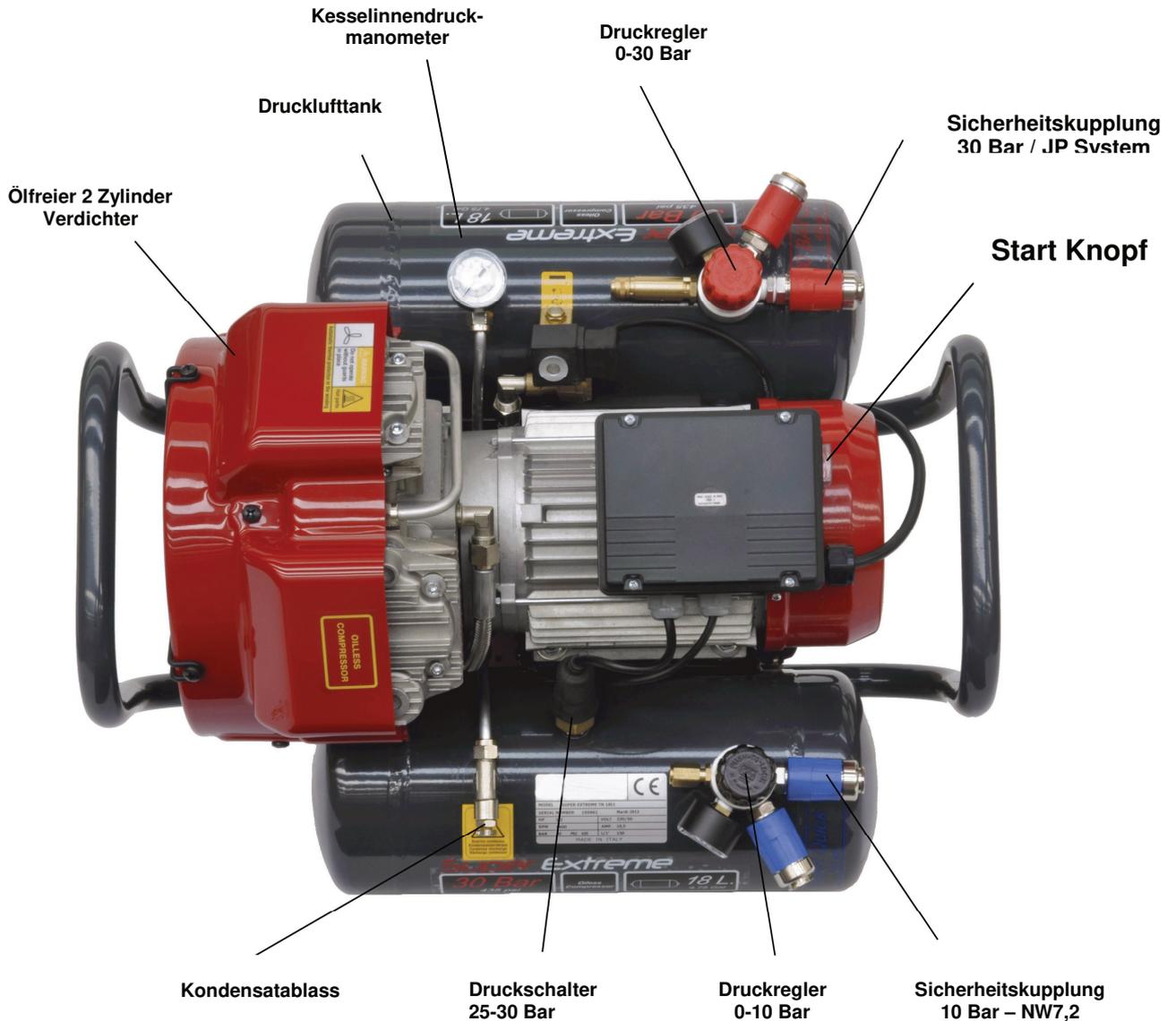
BETRIEBSANLEITUNG

DIREKTGEKUPPELTE KOMPRESSOREN (ÖLFREI)

EXTREME Serie 30 Bar



Details



Funktionsweise der Sicherheitsschnellkupplungen

ACHTUNG: Verwenden Sie nur Zubehör, das für Drücke von 30 Bar Verwenden Sie keine gängigen Zubehör, ohne zuvor den aktuellen Druck **der letzteren geprüft, wodurch erhebliche Risiken für den Betreiber sind.**



1 Freier Durchfluss der Druckluft

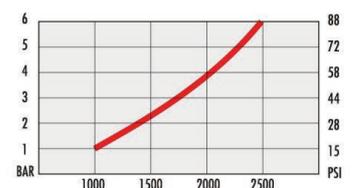
2 Durch das Verschieben der Kupplungshülse kann die Druckluft OHNE Entkuppeln des Werkzeugs entweichen.

3 Durch betätigen des Kupplungskopfes kann das Werkzeug von der Kupplung entriegelt werden.

Warum sollte man Sicherheitskupplungen verwenden?
Zum einen hat dieses Kupplungssystem eine hohe Durchflussrate von 2500 L-min welches eine optimale Funktion des Druckluftwerkzeugs gewährleistet.

Die Verwendung einer Sicherheitskupplung verhindert Arbeitsunfälle und vermeidet wirksam Beschädigungen durch unter Druck stehende Schläuche oder Werkzeuge beim entriegeln.

Durchflussdiagramm



HANDBUCH FÜR KOMPRESSOREN MIT DIREKTANTRIEB



Wichtig:

Die Bedienungsanleitung sowohl vor der ersten Benutzung als auch bei Fragen zur Betriebsweise aufmerksam durchlesen.



Wichtig

Während der Benutzung ist das Tragen einer Schutzbrille obligatorisch.



Achtung:

Einige Teile des Kompressors können während des Betriebs hohe Temperaturen aufweisen.



Achtung:

Der Kompressor verfügt über einen automatischen Ein- und Abschaltzyklus. Ein erneutes Starten nach Stromausfall und anschließender Spannungswiederherstellung ist daher möglich.



Achtung:

Zum Vermeiden von elektrischen Schlägen Steckdosen mit Erdverbindung verwenden.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM GEBRAUCH

WAS MAN AUF KEINEN FALL TUN DARF

Den Luftstrahl niemals gegen Personen, Tiere oder den eigenen Körper richten (Eine Schutzbrille, zum Schutz der Augen von durch den Strahl aufgewirbelten Fremdkörpern, tragen).

Das Gerät nicht barfüßig oder mit nassen Händen benutzen. Zum Ausstecken des Steckers aus der Steckdose oder zum Verschieben des Kompressors nicht am Versorgungskabel ziehen.

Das Gerät vor Witterungseinflüssen (Regen, Sonne, Nebel, Schnee) schützen.

Den Kompressor nicht bei unter Druck stehendem Behälter transportieren.

Keine Schweißarbeiten oder mechanische Arbeiten am Behälter vornehmen. Bei Defekten oder Korrosion muss dieser komplett ausgewechselt werden.

Der Kompressor darf nicht von ungeschultem Personal benutzt werden. Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.

Keine brennbaren Objekte oder Gegenstände aus Nylon und Stoff in der Nähe und/oder auf dem Kompressor ablegen.

Die Maschine nicht mit brennbaren Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln reinigen. Lediglich ein feuchtes Tuch verwenden und sich dessen vergewissern, dass der Stecker aus der elektrischen Steckdose gezogen worden ist.

Die Benutzung des Kompressors ist eng mit der Luftkompression verbunden. Die Maschine darf nicht mit anderweitigen Gasen verwendet werden.

Die von dieser Maschine erzeugte Druckluft kann nicht im Pharmazeutik-, Lebensmittel- oder Krankenhausbereich zum Einsatz genutzt werden, außer nach der Ausstattung mit zusätzlichen Filterelementen. Den Kompressor nicht ohne Schutzvorrichtungen (Riemenschutz) benutzen, und ein Berühren der sich in Bewegung befindlichen Teile vermeiden.

WAS ZU TUN IST

Der Kompressor muss in geeigneten Räumen (mit ausreichender Belüftung sowie einer Raumtemperatur zwischen +5°C und +40°C) verwendet werden und darf auf keinen Fall in Gegenwart von Staub, Säuren und Dampf sowie explosiven oder brennbaren Gasen eingesetzt werden.

Stets einen Sicherheitsabstand von mindestens 4 Metern zwischen dem Kompressor und dem Arbeitsbereich einhalten.

Eine eventuell auf den Riemenschutzabdeckungen des Kompressors während der Lackierungsarbeiten auftretende Einfärbung zeigt an, dass der Abstand zu gering ist.

Den Stecker des Elektrokabels in eine der Form, Spannung und Frequenz entsprechende und mit den geltenden Vorschriften konforme Steckdose stecken.

Bei den Triphasen-Versionen muss der Stecker von einem Elektriker gemäß den örtlichen Vorschriften eingebaut werden.

Verlängerungskabel mit einer maximalen Länge von 5 Metern sowie entsprechendem Querschnitt verwenden. Eine Verwendung von längeren Kabeln oder Adaptern und Mehrfachsteckern wird nicht empfohlen.

Stets nur den Druckschalter zum Ausschalten des Kompressors verwenden um eine Druckentlastung sicher stellen zu können.

Den Kompressor nicht durch ein Herausziehen des Steckers ausschalten, um einen Neustart bei "NICHT" Entlastung zu vermeiden.

Zum Verschieben des Kompressors stets nur dessen Griff verwenden. Durch das ölfreie Verdichtersystem, kann der Kompressor auch liegend transportiert werden. ACHTUNG: bei ölgeschmierten Kompressoren darf der Kompressor nur senkrecht transportiert werden um eine eventuelles Auslaufen des Öles zu verhindern.

Den Kompressor für die optimale Frischluftzirkulation sowie die Gewährleistung einer vorschriftsmäßigen Kühlung mindestens 50 cm von der Wand entfernt aufstellen.

WAS SIE UNBEDINGT WISSEN SOLLTEN

Dieser Kompressor wurde für einen Intervallbetrieb wie auf dem Schild der technischen Daten angegeben konstruiert. (S3-25 bedeutet z.B. 2,5 Minuten Betrieb und 7,5 Minuten Stillstand), um einer Überhitzung des Elektromotors vorzubeugen. Im Fall einer Überhitzung schaltet sich die Wärmeschutzvorrichtung des Motors automatisch ein. Die Stromzufuhr unterbricht. Ist die normale Betriebstemperatur wieder hergestellt, schaltet der Motor automatisch wieder ein.

Für ein leichteres Wiederanlassen der Maschine ist die Schaltstellung des Druckschalters in abgeschaltete Stellung und daraufhin erneut auf eingeschaltete Stellung zu bringen (**Abb. 1**) Um die Druckleitung zu entlasten.

Die 230 V Version ist mit einem Druckschalter ausgestattet, dessen Luftablassventil das Anlaufen des Motors erleichtert. Der einige Sekunden dauernde Luftaustritt aus dem Ventil unter dem Druckschalter bei leerem Behälter ist daher normal. Alle Kompressoren verfügen über ein Sicherheitsventil, das bei Funktionsstörungen des Druckschalters eingreift und somit die Sicherheit der Maschine gewährleistet. Während der Montage eines Werkzeugs ist die Druckluftzufuhr unbedingt zu unterbrechen. Die Verwendung der Druckluft für die vorgesehenen Zwecke (Aufpumpen, Pneumatikwerkzeuge, Lackierung, etc.) ist die Einhaltung der Anwendungsvorschriften des Werkzeug oder des Zubehörherstellers zu beachten.

ANLASSEN UND GEBRAUCH

Die Übereinstimmung der elektrischen Daten des Schilds mit den tatsächlichen Eigenschaften Hauselektrik prüfen ob der Kompressor genutzt werden darf.

Das Zuleitungskabel in eine geeignete Dose einstecken und es ist zu kontrollieren, dass sich der Knopf des Ein-Ausschalters dem Kompressor in abgeschalteter Stellung „O“ (OFF) befindet.

Durch Betätigung des Schalters wird der Kompressor in Betrieb gesetzt und pumpt Luft durch die Druckleitung in den Behälter. Bei Erreichen des oberen Eichwerts (vom Hersteller in der Prüfphase eingestellt) hält der Kompressor an und lässt die überflüssige Luft im Kopf und in der Druckleitung über ein unter dem Druckschalter positioniertes Entlastungsventil ab. Durch dieses Ablassen des Drucks aus dem Kopf wird das nächste Anlassen der Maschine erleichtert. Durch die Abnahme von Luft setzt sich der Kompressor automatisch wieder in Betrieb, sobald der untere Eichwert erreicht wird (5 bar zwischen oberem und unterem Eichwert Druck max. 30 bar = erneute Einschaltung bei 25 bar, Druck max. 30 bar= erneute Einschaltung bei 25 bar usw.).

Der Druck im Innern des Behälters kann am montierten Kesselinnendruck-Manometer abgelesen werden.

Der Kompressorbetrieb wird in diesem Automatikzyklus fortgesetzt, bis der Schalter des Druckschalters in 0/OFF Stellung betätigt wird.

Soll der Kompressor erneut verwendet werden, so ist vor dem Anlassen eine Wartezeit von mindestens zehn Sekunden ab dem Zeitpunkt des Abschaltens einzuhalten. Alle Kompressoren sind mit einem Druckregler für 10 und 1 x für 30 Bar ausgestattet. Durch Betätigen des jeweiligen Druckreglers (Ziehen nach oben und Drehen im Uhrzeigersinn zum Erhöhen des Drucks und gegen den Uhrzeigersinn zum Vermindern des Druckes kann der Luftdruck für die optimale Nutzung der pneumatischen Werkzeuge reguliert werden. Ist der gewünschte Wert eingestellt, kann zum Sperren des Reglers auf den Regelknopf gedrückt werden. Der eingestellte Arbeitsdruck kann am Manometer für den Abgabedruck abgelesen werden.

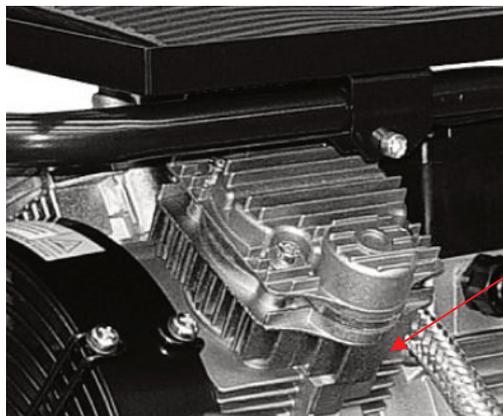
Nach Beendigung des Arbeitsvorgangs bzw. wenn der Kompressor nicht mehr benötigt wird, den Stecker des Stromkabels abziehen und den Behälter komplett leeren.

Wichtige Information !

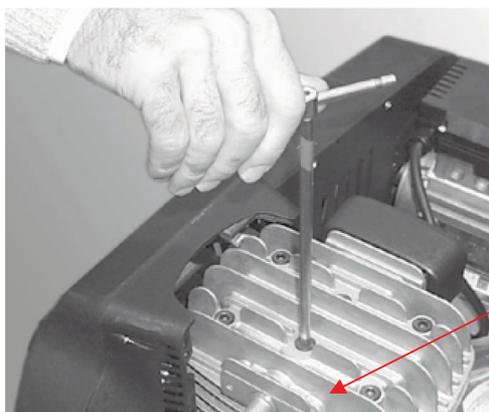
Der Betreiber der Kompressoranlage ist persönlich dafür verantwortlich ein formloses Protokollbuch zu führen. Dieses Protokollbuch sollte folgendes enthalten:
Zusammenfassung der vorhandenen Bescheinigungen für den Kessel sowie die Dokumentation der **notwendigen wiederkehrenden** Prüfungen .

WARTUNG

- Vor jeder Wartungshandlung den Stecker ziehen und den Behälter vollständig leeren (Abb. 2, 7).
- Das Kondenswasser muss wöchentlich bei täglicher Nutzung täglich aus dem Kessel abgelassen werden.
- Den Luftfilter 1 x im Jahr durch einen neuen ersetzen, um den Filter zu ersetzen die 4 Zylinderkopfschrauben lösen, das Filterelement kann dann einfach entnommen und ausgetauscht werden.
- Nach der ersten Betriebsstunde müssen die Zylinderkopfschrauben mit einen NM von 18 auf festen Sitz geprüft werden um ein eventuell entstandenes Hitzespiel auszugleichen und somit Dichtungsschäden vorzubeugen.



Luftfiltereinsatz sitzt an unter dem Zylinderkopf



Nach der ersten Betriebsstunde müssen die Zylinderkopfschrauben mit einen NM von 18 auf festen Sitz geprüft werden um ein eventuell entstandenes Hitzespiel auszugleichen und somit Dichtungsschäden vorzubeugen.

GARANTIE

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle elektrischen Teile und alle Komponenten, die aufgrund ihres spezifischen Einsatzes dem Verschleiß unterliegen. Die Garantie besteht in der Verpflichtung des Herstellers, nach dessen Ermessen entweder für die Reparatur oder den Ersatz der von den eigenen Fachleuten als mangelhaft anerkannten Teile zu sorgen, soweit sich die Mängel auf die Konstruktion der Produkte und/oder die Qualität der Materialien beziehen (d. h. dem Hersteller angelastet werden können) und nicht durch normalen Verschleiß, Nachlässigkeit, Unerfahrenheit im Gebrauch, Einsatz des Produkts, der nicht mit den Angaben in der Bedienungsanleitung übereinstimmt, Manipulationen, Reparaturen oder Demontagen (auch nur teilweise), die von nicht durch den Hersteller autorisierten Personen durchgeführt wurden, übermäßigen Einsatz der Maschine oder ungeeignete Anwendungen, willkürliche Handlungen oder höhere Gewalt entstanden sind.

Alle Kompressoren mit Behälter bis 90 l sind der Kundendienststelle frachtfrei zuzusenden und werden unfrei zurückgeliefert. Der Hersteller behält sich vor, eventuelle von ihm als angemessen betrachtete Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung durchzuführen.

Bitte wenden Sie sich bei Garantiefällen an:

pro)SALES GmbH

AEROTEC Kompressoren

Ferdinand-Porsche-Straße 16

63500 Seligenstadt

Tel: +49 1805-237601

Fax: +49 6182-99387 19

e-Mail: info@aerotec.info

www.aerotec.info

MÖGLICHE STÖRUNGEN UND ENTSPRECHENDE ABHILFEMASSNAHMEN

Die Hilfe eines qualifizierten Elektrikers bei Eingriffen in elektrische Bauteile (Kabel, Motor, Druckschalter, elektrische Schalttafel...) hinzuziehen. Eingriffe in die Elektrik dürfen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

| Störung | Ursache | Maßnahme |
|---|--|---|
| Luftaustritt aus dem Ventil des Druckschalters bei Kompressor im Stillstand, oder Ventil schließt nicht | Rückschlagventil aufgrund von Verschleiß oder Verunreinigung beschädigt | Kundendienst Kontaktieren, Ventil tauschen |
| Leistungsverringerung, häufige Inbetriebnahmen. Niedrige Druckwerte | Auf übermäßige Leistungsanforderungen oder eventuelle undichte Stellen in Verbindungen und/oder Leitungen überprüfen. Möglicherweise Ansaugfilter oder Ventilplatte verstopft. | Dichtungen der Anschlüsse ersetzen. Filter reinigen oder ersetzen. |
| Der Kompressor hält an und setzt nach einigen Minuten den Betrieb selbstständig wieder fort. Bei den V- und 3 HP Versionen setzt er sich nicht wieder in Betrieb. | Eingriff der Wärmeschutzvorrichtung aufgrund Überhitzung des Motors. Achtung ein zu langes oder ungeeignetes Verlängerungskabel führt zu Spannungsabfällen | Luftdurchlässe reinigen. Raum lüften. Thermik neu einrichten. Bei den geschmierten und V-Modellen den Ölstand und die Qualität des Öls kontrollieren. Bei den V-Modellen die elektrische Spannung überprüfen. |
| Nach mehreren Versuchen der Inbetriebnahme hält der Kompressor an. | Eingriff der Wärmeschutzvorrichtung aufgrund Überhitzung des Motors (Abziehen des Steckers während des Betriebs, geringe Versorgungsspannung). | Den Ein-Aus-Schalter betätigen. Raum lüften. Einige Minuten abwarten, bis sich der Kompressor von selbst wieder in Betrieb setzt. Bei den V- und 3 HP-Versionen muss die Thermik neu eingerichtet werden. Eventuelle Stromverlängerungen entfernen. |
| Der Kompressor hält nicht an, und das Sicherheitsventil schreitet ein. | Funktionsstörung des Kompressors oder Defekt des Druckschalters. | Stecker abziehen und Kundendienststelle kontaktieren. |